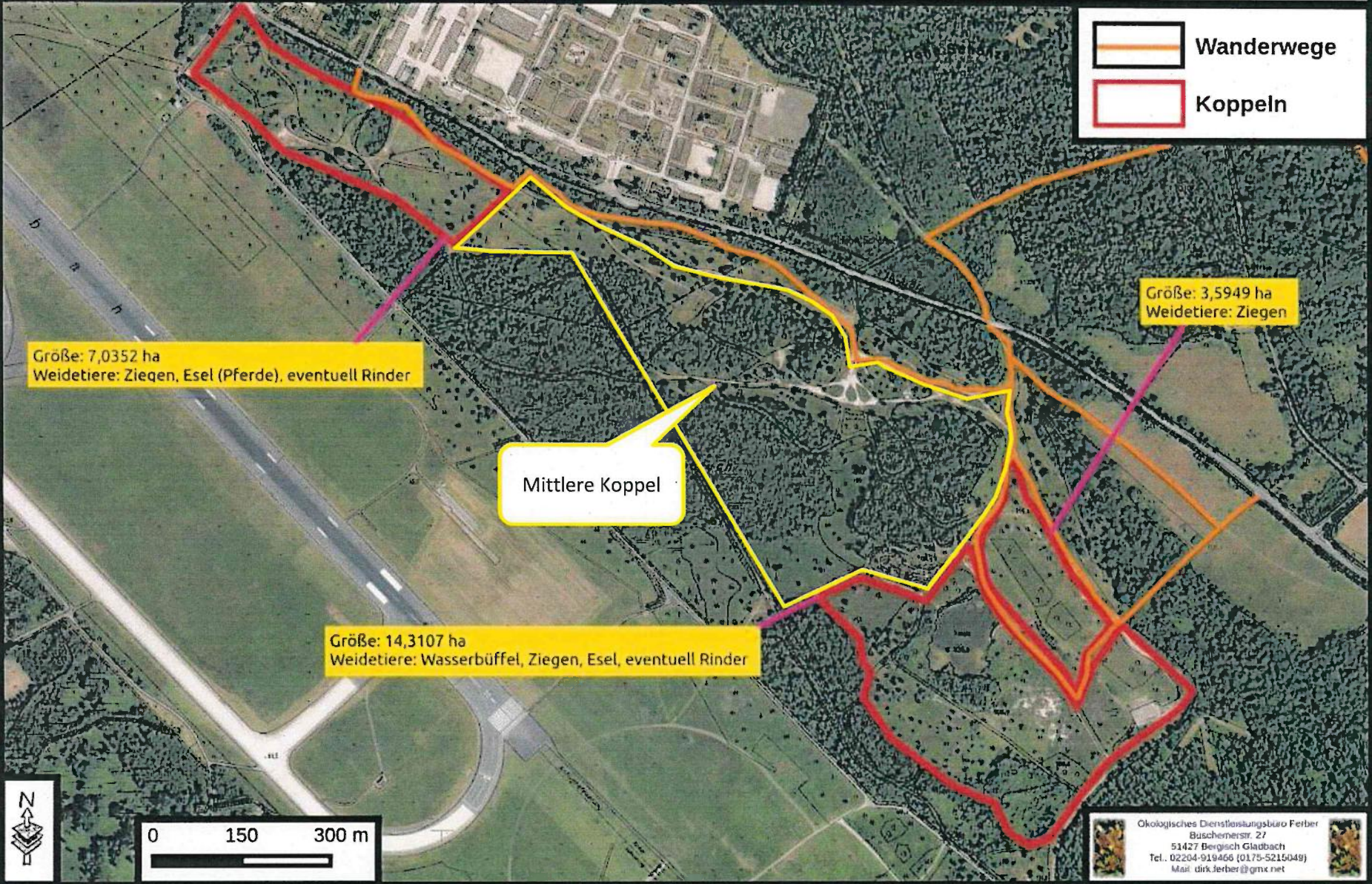


Kompensationsmaßnahmen Wahner Heide Tongrube / Hühnerbruch Koppeln 2018

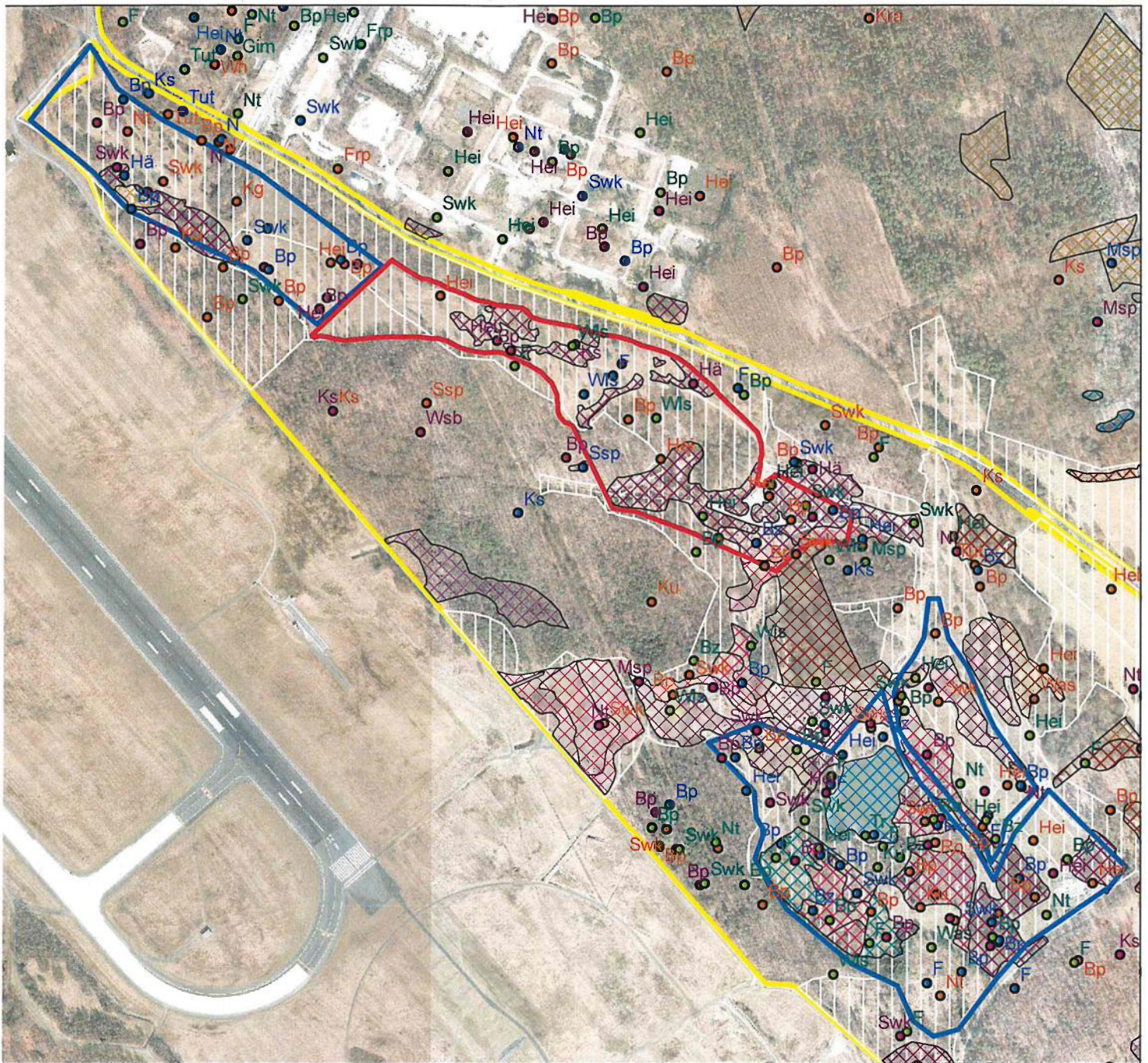
Stand: 15.10.2017

Kartierungsgrundlagen: DGK 5 (2003), DGO (2016)

Software: QGIS 2.18.13



42



Rot umrandet ist die Version, die als bester Kompromiss zwischen Beruhigung durch Zäunung und Berücksichtigung der Rotwild-Ansprüche gesehen wird. Eine Zäunung auf der ggf. denkmalgeschützten Feldbahntrasse wird verhindert, der naturschutzfachliche Hotspot im Südosten bleibt allerdings ungezäunt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Bereich durch die Feuchte und verminderte Zugangsmöglichkeit durch die Zäunung im Norden nicht stark begangen wird. Der gezäunte Bereich wäre 10,9 ha groß.

BT: FFH-LRTs

- 2330, Dünen mit offenen Grasfl. mit Corynephorus u. Agrostis [Dünen im Binnenland]
- 3150, Natürliche eutrophe Seen und Altarme
- 4010, Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix
- 4030, Trockene europäische Heiden

- 6410, Pfeifengraswiesen auf lehmigen oder torfigen Böden
- 7140, Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 9110, Hainsimsen-Buchenwald
- 9160, Stieleichen-Hainbuchenwald
- 9190, Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur
- 91D0, Moorwälder

- Brutvogelkartierung 2017
- Brutvogelkartierung 2016
- Brutvogelkartierung 2015
- Brutvogelkartierung 2014

Wahner Heide
Mittlere Koppel
Hühnerbruch/Tongrube

- Vorschlag mittlere Koppel
- Koppeln (2018)
- FKB-Ökokonto
- Umring



DBU Naturerbe

DBU Naturerbe GmbH
Gesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
zur Sicherung des Nationalen Naturerbes mbH



Stand: 14.10.2019
Nur für den internen Gebrauch bestimmt.